

Bienenlehrpfad Bi-Wa-Na

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ
UNTERGLIEDERUNG | NATURSCHUTZ | BIODIVERSITÄT | BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN | WISSENSTRANSFER
PROJEKTREGION | OBERÖSTERREICH
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 01/2016-08/2017
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTRÄGER | OÖ. LANDES-BIENENZÜCHTERVEREIN ORTSGRUPPE FREINBERG

KURZBESCHREIBUNG

Bi-Wa-Na bedeutet Biene – Wald – Natur und ermöglicht dem Besucher das hautnahe Erleben der Abläufe im Bienenvolk. Das Wissen wird somit greifbar, erlebbar, und ansonsten unverständliche Zusammenhänge können anschaulich verdeutlicht werden. Wissen ist die Grundlage für Verstehen. Wer Zusammenhänge versteht (z.B. Auswirkungen beim Einsatz von Pestiziden im eigenen Garten) kann und wird in den meisten Fällen sein Verhalten ändern.

AUSGANGSSITUATION

Der Verein widmet sich dem Erhalt und der Pflege unserer Bienen. Da seit dem Jahr 2004 die Mitgliederzahlen bzw. die aktiven Imker rückläufig waren, entschloss man sich im Jahr 2010, einen Bienen-Lehrstand zu bauen, um interessierten Personen die Möglichkeit des Schnupperimkerns anbieten zu können.

Durch einen glücklichen Umstand, konnte mit Unterstützung der Gemeinde Freinberg, im Jahr 2012 auf dem Gelände des Forsthauses Freinberg (LEADER-Projekt) dieser Lehrstand errichtet werden. Die Mitgliederzahl hat sich seitdem von 23 auf 33 erhöht.

Ein ebenfalls sehr großes, ja existenzielles Problem war und ist das Bienensterben. In verschiedenen Sitzungen und gemeinsamem Brainstorming, wurde über die verschiedenen Möglichkeiten beraten, wie dem Bienensterben regional und überregional entgegengetreten werden könnte. Dabei wurde das Projekt Bi-Wa-Na geboren. Bi-Wa-Na bedeutet Biene-Wald-Natur, und soll damit bereits im Namen verdeutlichen, welche Themen angesprochen werden.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziel ist es, das Bewusstsein für umwelt- und ressourcenschonendes Verhalten im persönlichen Bereich zu schaffen, und damit für die nächsten Generationen eine intakte Natur weitergeben zu können.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Es wurden 10 Stationen auf einem 3,2 km langen Rundweg geschaffen.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Die Welt der Bienen wird in Schautafeln erklärt und im Gebäude Wabenzelle erlebbar – es entsteht ein nachhaltiger Eindruck.

Es gibt umfassende Informationen, welche sehr ins Detail gehen.

Das Verständnis für die Zusammenhänge in der Natur und die Auswirkungen unseres persönlichen Handelns wird gefördert.

Ein Bewusstsein für aktiven Umweltschutz konnte geschaffen werden.



Engelbert Beham



Engelbert Beham